

# Ein Geflecht aus Farben und Klängen

Alexander Schwarzkopf illustriert und spielt beim Klavierfestival Etüden von Falko Steinbach

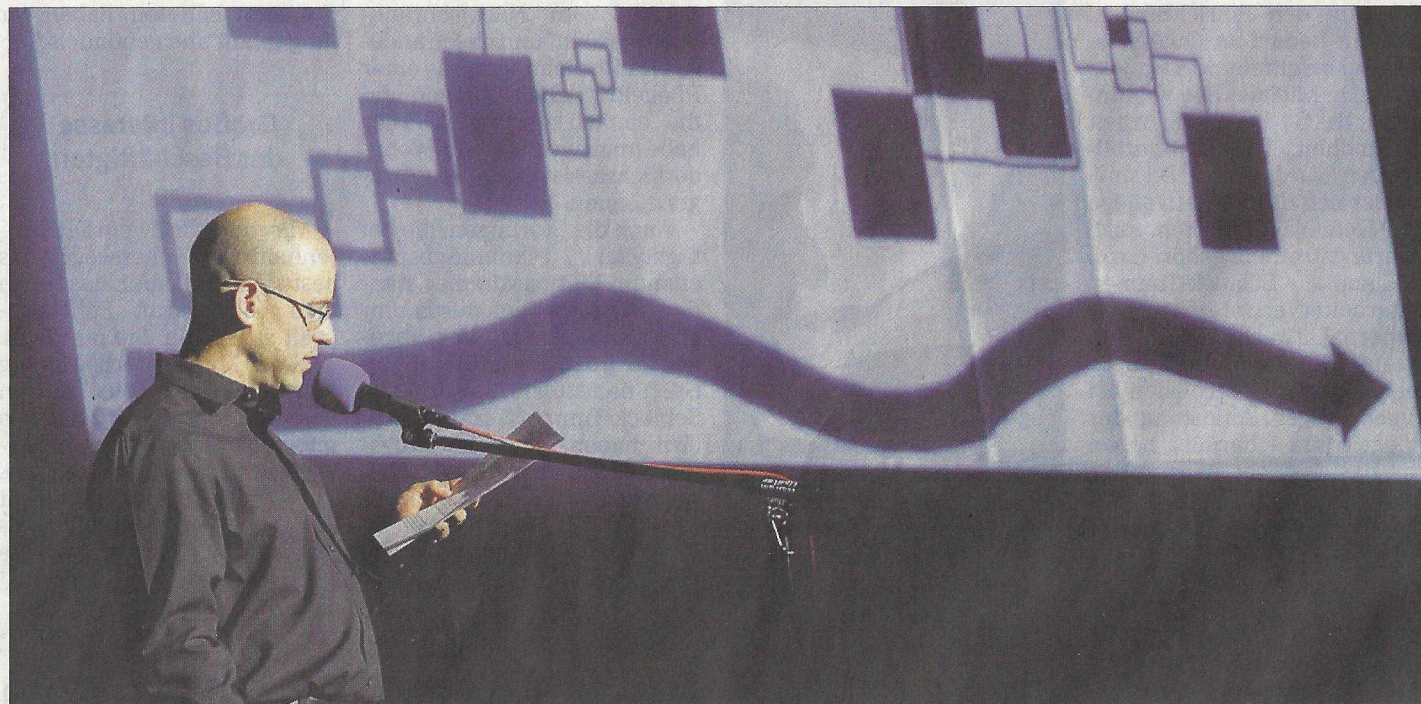
Von NIKLAS PINNER

**LINDLAR.** Beim inzwischen 14. Konzert im Rahmen des Klavierfestivals erwartet die Besucher im Kulturzentrum am Mittwochabend etwas gänzlich Neues. Alexander Schwarzkopf spielt Falko Steinbachs „Figuren – 17 choreographische Etüden für Klavier“, so weit noch nichts Ungeöhnliches.

## Pianist mit seltener Gabe

Der Interpret macht das Konzert allerdings zu einem spannenden Erlebnis. Alexander Schwarzkopf stellt Bilder vor, die er selbst zu den einzelnen Etüden gemalt hat. Schwarzkopf ist Synästhesist, er sieht Musik in Farben. Durch diese außergewöhnliche Fähigkeit – nur knapp vier Prozent der Menschen gelten als Synästhesisten – kann er die Musik visuell verarbeiten. „Ich möchte durch die Visualisierung die Wahrnehmung des Pianisten erweitern“, erklärt er selbst und ergänzt: „Durch meine abstrakten Darstellungen versuche ich, Strukturen erkennbar zu machen und das Spiel weiterzuentwickeln.“

Der Pianist schrieb seine Dissertation über Falko Steinbach. Der Meister selbst sitzt im Publikum und freut sich auf die Aufführung seiner Werke. Alexander Schwarzkopf spielt sechs der 17 Etüden. Vorher



**Der Pianist Alexander Schwarzkopf** illustriert und spielt Klavier-Etüden von Falko Steinbach. Schwarzkopf ist Synästhesist, das bedeutet, dass er Klänge in Farben sehen kann. Eine Gabe, die Schätzungen zufolge nur vier Prozent der Bevölkerung besitzen. (Foto: Schmitz)

## ABSCHLUSSKONZERT

Heute Abend ist **das große Finale** des Internationalen Klavierfestivals. Ab 19 Uhr spielen die **Schüler des Meisterkurses** von Initiator Falko Steinbach im Kulturzentrum am Wilhelm-Breiden-

zeigt er die Bilder, die zur entsprechenden Etüde gehören. Die 1. Etüde ist mal kraftvoll und energetisch, mal flink und filigran. Auf seinem Bild stellt

bach-Weg ihre erarbeiteten Werke. Falko Steinbach führt durch das Programm. **Karten** an der Abendkasse für 10 Euro (Schüler 9 Euro). Veranstaltungsnummer Katholisches Bildungswerks: 7604136

Schwarzkopf die beim Spiel entstehenden Obertöne mit bunten Farben dar. Er eröffnet den Zuhörern eine neue Ebene dieses Stücks. Mit der 4. Etüde

präsentiert er ein weiteres Stück. Sein Bild zeigt zwei bunte, ineinander greifende Kreise, die dem rotierenden und fließenden Spiel auf dem Piano entsprechen.

Im Bild zur Etüde Nummer 7 lässt sich die anfangs von Schwarzkopf erklärte Verbindung seiner visuellen Ergüsse und der Struktur der Stücke erkennen. Schwarze und weiße Rechtecke – mal nebeneinander, mal verschachtelt – ergeben das Gesamtwerk. Die schwarzen Kästen gehen ein-

her mit der rechten Hand, während die weißen die linearen Tonhöhen in der linken Hand darstellen. Etüde Nummer 10 und das zugehörige Bild stellen eine Synthese von Grundfigur und Gesamtstruktur heraus, wie sie Schwarzkopf in seinen Interpretationen der Etüden immer wieder gelingt. Bei der Etüde Nummer 16 ist die Musik verwoben. Die einzelnen Ideen des Künstlers ergeben zusammen genommen das Gesamtwerk. So auch Schwarzkopfs visuelle Umset-

Anzeige

**Tipp des Tages!**

ABOCARD.de

32%  
Rabatt!



**Original Kölner Sommergaudi**

23.8.2014, 16.00 Uhr,  
Köln/Open Air am Tanzbrunnen

**ABOCARD-Rabatt: 32%**

Preis: 20,00 € statt 29,50 €  
zzgl. Versandgebühren

ABOCARD Ticketshop:  
0221/280 344 oder  
[www.abocard.de/tickets](http://www.abocard.de/tickets)

Kölische Rundschau